

## Vorlesung Timothy Snyder (Yale University, Herbst 2022)

# Die Entstehung der modernen Ukraine

## 17 – Reformen, Rezentralisierung, Dissidenz - 1950s-1970

Link: <https://www.youtube.com/watch?v=zRdNxx295r8>

(Automatische Übersetzung via Google Translate)

- 00:00 Also heute werden wir chronologisch ein wenig hinterherhinken.  
Ich muss noch etwas Zeit mit den 1940er und 1950er Jahren verbringen, was wir heute tun werden.  
Und beim nächsten Vortrag holen wir Chruschtschow und Breschnew ein.  
Was wir sicherstellen müssen, dass wir es verstehen, weil es für alles, was später kommt, wirklich wichtig ist, ist der Übergang aus dem Krieg.  
Und der Grund, warum das so wichtig ist, ist, dass der Zweite Weltkrieg, ich meine neben der Art und Weise, wie er sozusagen objektiv wichtig ist, die Millionen von Toten, die territorialen Veränderungen, die Bevölkerungsbewegungen, auch ideologisch ideell ist sehr wichtig.  
Der Zweite Weltkrieg ist eine Art neuer Ausgangspunkt für die Legitimation der Sowjetunion, und er ist auch ein Ausgangspunkt für viele andere Geschichten vieler anderer Nationen darüber, wer sie sind.
- 01:03 Die Vereinigten Staaten sind weit entfernt von dem Konflikt.  
Die Vereinigten Staaten verloren relativ wenige Menschen, sie traten sehr spät in den Konflikt ein.  
Trotzdem ist der Zweite Weltkrieg sehr wichtig für die amerikanische Selbstgestaltung.  
Je näher man dem Konflikt kommt, desto wahrer wird es, dass der Staat Israel, Deutschland, die Ukraine, Weißrussland, Russland und die heutigen Länder ihre eigenen Geschichten durch den Zweiten Weltkrieg führen.  
Und im Fall der Ukraine und anderer Länder, an denen wir arbeiten, durch den Zweiten Weltkrieg, dann aber auch durch eine Art sowjetischen Mythos des Zweiten Weltkriegs.  
Wir müssen also sicherstellen, dass wir den Zweiten Weltkrieg richtig verstehen, damit wir beobachten können, wie sich dieses politische Gedächtnis bildet, und dann haben wir eine Möglichkeit, zu bewerten, was heute vor sich geht.  
Im Hintergrund von allem, was ich heute tue, steht also das Jahr 2022, und die Art und Weise, wie wir über Nationen und den Krieg im Jahr 2022 nachdenken, ich werde über die 40er und 50er sprechen, aber gelegentlich werde ich es tun kippen um und erinnern Sie daran, nach einer Verbindung zu suchen.
- 02:03 Okay, war noch jemand am Wochenende in New York? Ich war dabei, sehen Sie, oh ja, ich hatte gehofft, dass ich einmal der Coolste in der Klasse sein würde, okay.  
Also war ich über das Wochenende in New York und habe das neue Tom Stoppard-Spiel gesehen.  
Das ist cool, nicht wahr, das ist cool? Okay, gut, ich bin beruhigt.  
Das neue Stück von Tom Stoppard ist sehr, es ist für ihn, es ist sehr geradlinig, es ist sehr historistisch, es handelt von einer Familie, einer österreichisch-jüdischen, teilweise jüdisch-österreichischen Familie im späten 19. Jahrhundert in die zweite Hälfte des 20. Jahrhunderts und ich weiß es nicht Ich will das Ende nicht verderben, aber am Ende sterben die meisten von ihnen in Auschwitz.

Das Problem dabei ist, dass die meisten österreichischen Juden nicht in Auschwitz gestorben sind, so lässt sich ein Theaterstück einfach beenden, weil alle denken, der Holocaust sei Auschwitz und Auschwitz ist der Holocaust.

Und wenn Sie versuchen, das alles zu einem tragischen Ende zu bringen, was er sehr kraftvoll tut, ist es natürlich der Weg, die Kinder in Auschwitz sterben zu lassen.

03:05 Das historische Problem ist jedoch, dass die meisten österreichischen Juden in Weißrussland starben.

Und sobald Sie diese seltsame kleine Tatsache kennen, werden Sie daran erinnert, dass der Zweite Weltkrieg auf einem Territorium stattfand.

Und Sie könnten von dort aus dazu übergehen, sich daran zu erinnern, dass der Zweite Weltkrieg als Ergebnis des deutschen Imperialismus in Richtung Osten stattfand.

Die tatsächliche Geographie des Holocaust erinnert Sie also daran, dass die Deutschen an einem bestimmten Ort waren, sie versuchten, einen bestimmten Ort zu erobern, und dass das Töten an allen möglichen Orten begann und tatsächlich fortgesetzt wurde, was wir oft vergessen, wie Minsk, so Riga.

Auschwitz war natürlich ein Zentrum des Holocaust, rund eine Million Juden wurden dort getötet, mehr als eine Million Menschen wurden dort getötet.

Aber dieses kleine Artefakt unserer Kultur, wo alles nach Auschwitz führt, hat zur Folge, dass man denkt, dass alles irgendwie ins Nirgendwo führt, weil Auschwitz kein Ort ist, wo man wissen muss, wo es auf der Landkarte liegt, richtig? Ich meine, vielleicht tust du das, vielleicht warst du dort, aber es funktioniert als eine Art Nirgendwo, als eine Art Nullpunkt, als eine Art schwarzes Loch, wo alles endet.

04:13 Richtig, Literatur endet, Philosophie endet, Denken endet.

Richtig, Primo Levi sagt "Hier gibt es kein Warum".

Aber eigentlich hat der Holocaust an einem Ort stattgefunden, und Auschwitz ist auch ein Ort, und wenn dies eine andere Klasse wäre, würden wir mehr Zeit damit verbringen, was für ein Ort Auschwitz war.

Aber hier, was ich versuche, der Punkt, den ich zu vermitteln versuche, ist, wie tief in unserer Kultur verankert ist, dass Osteuropa nicht wirklich ein Ort ist, dass diese Gebiete keine wirkliche Rolle spielen.

Und dass wir bei Extremisten von den eigentlichen Territorien wegschauen werden.

Und bei den Extremisten finden wir diesen Bezugspunkt, der uns bekannt ist, der uns aber dazu bringt, nicht auf die Ukraine oder die baltischen Staaten oder Weißrussland oder Polen oder Westrussland zu blicken, wo der Holocaust eigentlich im Mittelpunkt stand.

Der Grund, warum ich darauf verweile, ist, dass, ob Sie an die Territorien denken oder nicht, sich darauf auswirken wird, wie Sie über die Verantwortung für den Krieg denken.

05:03 Und wenn wir an den Vortrag denken, also wenn Sie an den letzten Vortrag über den deutschen Faktor denken, richtig, wenn Sie Deutscher sind und nicht wissen, dass es einen deutschen Faktor in der ukrainischen Geschichte gab, dann sind Sie es nicht Ich werde über den deutschen Faktor nachdenken, oder? Wenn Ihre Sicht auf den Krieg kein Territorium enthält, dann enthält er auch nicht die meisten Völker, und Ihre Erinnerung wird diese Völker enthalten, und Sie werden sich nicht darum kümmern, wie man kommt mit diesen Dingen klar.

Ein Teil des Kolonialismus besteht also darin, den Kolonialismus zu vergessen, richtig, das ist Teil des Tricks.

Ein guter Kolonialist, der Teil des Kolonialismus ist, vergisst den Kolonialismus, richtig, und hat verschiedene Mittel, dies zu tun.

Die Europäische Union ist trotz all ihrer unbestrittenen Tugenden ein Projekt des Vergessens des Kolonialismus.

Sie sind nicht die einzigen Menschen, es gibt andere Möglichkeiten, dies zu tun, aber was die Europäische Union tut, ist, dass sie eine Geschichte darüber erzählt, wie die Europäer den Zweiten Weltkrieg geführt haben, sie erkannten, dass Krieg eine sehr schlechte Sache ist, und deshalb haben sie sich entschieden Frieden, und im Gegensatz zu den Amerikanern hörten sie auf, Kriege zu führen.

- 06:03 Ja genau, Ausrufezeichen, aber das stimmt nicht, das stimmt nicht.  
Was stattdessen passiert ist, ist, dass die Europäer Kriege geführt haben, bis, das ist viel banaler, bis sie sie verloren haben, was zugegebenermaßen nicht so funktioniert, wie der Beginn der Rede in Brüssel, wissen Sie, das funktioniert nicht wirklich Arbeit als Lehrplan in Europa, aber das ist die Wahrheit.  
Die Deutschen haben den Zweiten Weltkrieg verloren, der ein Kolonialkrieg ist.  
Die Franzosen verloren in Südostasien, sie verloren in Nordafrika.  
Die Portugiesen und Spanier konnten sich in Afrika nicht mehr halten, richtig, und so weiter und so weiter.  
An diesem Punkt schlossen sie sich dann diesem europäischen Integrationsprozess an, an diesem Punkt begannen sie, die Geschichte darüber zu erzählen, dass Europäer sehr friedliche Menschen sind, und wir waren immer sehr friedlich, und wir integrieren uns und schauen uns an und dann schauen Bei den Amerikanern sind sie schlecht, oder? Das ist eigentlich die europäische Nationalhymne.  
Es ist auf eine Melodie von Beethoven gesetzt, aber das sind die Worte.  
Wenn du kein Deutsch kannst, das singen sie eigentlich, okay.
- 07:05 Schicken Sie mir deswegen keine E-Mail.  
Okay.  
Gut.  
Es ist natürlich "Ode an die Freude".  
Es ist eigentlich "Ode an die Freude", der Text stammt von Schiller.  
Aber der Punkt ist, dass es hier einen ernsten Punkt gibt, nämlich dass, obwohl die Europäische Union ist, wir mehr darüber sprechen werden, aber ein Thema dieser Klasse ist die Welt des Imperiums und was man nach dem Imperium tut, richtig? Und die Europäische Union ist eine Antwort darauf, was nach dem Imperium zu tun ist.  
Du gehst zurück nach Europa und redest nicht viel über Imperium und kooperierst miteinander, was viele gute Seiten hat.  
Aber was es bedeutet, ist, dass Sie nicht über Imperium sprechen.  
Die Niederländer reden nicht so viel über Indonesien, oder? Und die Deutschen reden über den Holocaust, das muss man ihnen zugute halten, sie reden durchaus über den Holocaust, und in dem Sinne machen sie es besser als alle anderen, aber worüber sie nicht reden, ist imperiales Territorium.  
Sie sprechen nicht wirklich über Imperium oder Kolonialisierung, was wirklich der operative Rahmen für das ist, was sie in der Ukraine taten.
- 08:05 Das Schwierige an all dem ist also, dass man, wenn man an den Holocaust erinnert, aber ohne Territorium und ohne die anderen Menschen, die Tatsache aus den Augen verliert, dass man selbst der Kolonisator war.  
Und da Sie die Tatsache aus den Augen verlieren, dass Sie selbst der Kolonisator waren, neigen Sie dazu, die Dinge zu vergessen, die eine Kolonisierung mit sich bringt, wie die Menschen vor Ort in unangenehme, schwierige Positionen zu bringen.  
Richtig, Sie kolonisieren also nicht selbst, es sind immer mehr Einheimische beteiligt als Kolonisatoren, das müssen rein rechnerisch sein.  
Und wenn Sie der Kolonisator sind, schaffen Sie unter anderem Strukturen, an denen die Menschen vor Ort teilnehmen.  
Und wenn du dich später daran erinnerst, dass du der Kolonisator bist, ist das eines der Dinge, an die du denkst, richtig? Wenn Sie also an die europäische Kolonialisierung Nordamerikas denken, denken Sie nicht nur daran, was die Europäer den Ureinwohnern Nordamerikas angetan haben, Sie denken darüber nach, wie sie sie gegeneinander aufgehetzt und wie sie einen Stamm gegeneinander eingesetzt haben einander und so weiter und so fort.
- 09:00 Das ist Teil der Geschichte, richtig? Ebenso, wenn Deutschland in Osteuropa einmarschiert und Kollaborateure sammelt, ja, die Nation sollte sich mit ihrer Geschichte der Kollaboration abfinden, soweit sie existiert, aber die Deutschen sollten auch

anerkennen, dass dies Teil ihrer Geschichte ist, richtig, der Geschichte von Kolonisation. Warum rede ich jetzt über all das? Ich spreche über all das, weil wir im 21. Jahrhundert eine Art Problem haben, das uns dieser Vortrag hoffentlich näher bringen wird, nämlich dass die Ukraine vor Ausbruch dieses Krieges im Jahr 2022 nicht wirklich existierte als Fach in Deutschland.

Die Ukrainer existierten aus deutscher Sicht nicht wirklich als vollwertiges Volk.

Soweit sie existierten, existierten sie sehr oft als Auslöser für Luxus, wie du dies besser machst, du das besser machst, du das andere besser machst.

Sie lernen Ihre Lektion aus dem Zweiten Weltkrieg, so wie wir unsere Lektion aus dem Zweiten Weltkrieg gelernt haben.

Aber diese Analogie ergibt keinen Sinn, denn die Deutschen waren die Kolonisatoren im Zweiten Weltkrieg und sie haben die Ukraine kolonisiert, richtig? Sie können also keinen Vortrag halten, wissen Sie, Sie können keinen Vortrag halten, als Amerikaner können Sie die Osage darüber nicht belehren.

10:06 Sie müssen irgendwie begreifen, was Sie den Osage angetan haben.

Und die Deutschen waren noch nicht da.

Und das hatte die seltsame Folge, dass Deutsche und Russen bis 2022 eine Art Gemeinsamkeit über die Ukraine finden konnten, als gäbe es sie nicht wirklich.

Sie sind irgendwie, sie sind irgendwie ein Problem für uns, sie sind irgendwie kompliziert, sie existieren nicht wirklich.

Und es gab eine Rollenverteilung zum Zweiten Weltkrieg, die wir hoffentlich hinterfragen können nach dieser Klasse, wo Deutschland und Russland bis 2022, das wird jetzt alles neu überdacht, aber bis 2022 die Deutschen und Die Russen hatten so ein nettes Geschäft, bei dem sie die guten Dinge des Krieges teilten.

Was der Deutsche sagte, war, wir haben das Gute, alles darüber erfahren zu haben und uns entschuldigt.

Und die Russen sagten, wir haben das Gute, Opfer und Sieger gewesen zu sein, richtig, was eine schöne Position ist.

Und alle anderen verkomplizieren die Geschichte irgendwie, oder? Und von diesen Positionen aus kann man auf Augenhöhe sehen, als wäre es schade, dass wir in Sie eingedrungen sind, aber es ist gut, dass Sie gewonnen haben und so weiter, und alle anderen in der Mitte werden irgendwie vergessen, all diese Gebiete, diese unangenehme Gegenden werden vergessen.

11:16 Gemeinsam können wir Klischees über die Ukraine reproduzieren, gemeinsam können wir darüber sprechen, dass alles korrupt ist.

Gemeinsam können wir darüber reden, dass sie nicht wirklich eine Sprache haben, wissen Sie, und so weiter.

Wir können all diese Dinge tun, die ziemlich kolonial sind, ohne es zu bemerken.

zusammen. Wir können eine Pipeline bauen.

Gemeinsam können wir wirtschaftlich von Ihnen abhängig werden.

All dies geht auf den Zweiten Weltkrieg zurück.

All das geht auf die deutsche Kolonialisierung zurück, über die ich letztes Mal gesprochen habe.

Dieses Mal werden wir darüber sprechen, wie die Sowjetunion den Zweiten Weltkrieg gehandhabt hat.

Ohne dieses Wissen können wir nicht dorthin gelangen, wo wir jetzt sind, in die 70er, 80er, 90er, das 21. Jahrhundert und 2022.

Okay, also habe ich versucht, die Gedächtniseinsätze klarzustellen.

Lassen Sie mich nun über einige der tatsächlichen Ereignisse sprechen.

12:00 Was wir heute tun werden, ist, dass wir den Krieg bis zum Ende von Stalin überstehen, damit Sie sehen können, wie das alles aufgebaut wird.

Und die Grundgeschichte wird so etwas sein, wie der Krieg als Opfer und Sieg verarbeitet wird, aber für Russen mehr als für andere Menschen, richtig? Sobald Sie wissen, dass dieser Prozess 1945 beginnt und beginnt, wird der Rest Schritt für Schritt für Putin weniger verwirrend.

Und die Art und Weise, wie Russen und Deutsche zu diesem seltsamen gemeinsamen Verständnis über den Krieg kommen werden, wird auch weniger verwirrend.

Okay also Geschichte.

Ich werde jetzt einen, wie es scheint, großen seitlichen Schritt machen und über die Organisation Ukrainischer Nationalisten und die ethnische Säuberung der Polen während des Zweiten Weltkriegs sprechen.

Inwiefern ist das kein großer seitlicher Schritt? Es ist kein großer seitlicher Schritt, denn um die Organisation Ukrainischer Nationalisten und ihre ethnische Säuberung der Polen während des Krieges zu verstehen, muss man den Krieg verstehen, und man muss die sowjetische und deutsche Politik während des Krieges verstehen.

13:14 Also, ich möchte ganz klar sagen, wenn Sie ein Ukrainer sind und sich mit dieser Tradition der Organisation Ukrainischer Nationalisten identifizieren, dann gibt es Dinge, die Sie wissen müssen und Dinge, die Sie berücksichtigen müssen, und sie werden dabei sein dieser Vortrag.

Aber analytisch, wenn wir verstehen wollen, woher es kam, müssen wir wissen, was die sowjetische Politik war und was die deutsche Politik war, denn hier gibt es eine Art Rätsel.

Ich habe die Organisation Ukrainischer Nationalisten vorhin als eine kleine, meist inhaftierte Terroristengruppe im Polen der Zwischenkriegszeit erwähnt, richtig? Wenn der Zweite Weltkrieg nicht gewesen wäre, würden wir uns bei allem Respekt wahrscheinlich überhaupt nicht an sie erinnern.

Es waren nicht so viele Leute.

Sie spielten in Polen keine große Rolle, abgesehen von den wenigen Attentaten, und sie spielten auch nirgendwo sonst eine Rolle.

Ich bekomme definitiv E-Mails darüber, aber das ist die Wahrheit, oder? Der Zweite Weltkrieg veränderte die Aufstellung dramatisch.

14:03 Wie? In Polen gab es in den 30er Jahren im politischen Leben der Ukraine einen Konsens, den polnischen Staat zu akzeptieren.

Das war hart, es war enttäuschend, dass es keinen ukrainischen Staat gab.

Aber in der zweiten Hälfte der 1930er Jahre verstanden die Menschen im Allgemeinen, dass die Sowjetunion viel schlimmer war, dass Polen bedroht war, und deshalb akzeptieren wir die Legalität des polnischen Staates, wir versuchen, in ihm zu funktionieren.

Diese Position, die in der zweiten Hälfte der 1930er Jahre die ukrainische Mehrheitsposition war, wird wann unmöglich? - [Student] Wenn Polen aufhört zu existieren.

- Polen hört auf zu existieren, 100% genau richtig.

Ich meine, es scheint so ein einfacher Punkt zu sein, aber der Unterschied zwischen einem existierenden und nicht existierenden Staat ist traumatisch für alle Bürger, aber besonders für die nationalen Minderheiten.

Wenn dies eine Klasse über den Holocaust wäre, würde ich jetzt viel mehr Zeit mit diesem Punkt in Bezug auf die Juden verbringen.

15:04 Denn die Mitgliedschaft in einem Staat, der einen schlecht behandelt, ist immer noch etwas ganz anderes als die Nichtmitgliedschaft in irgendeinem Staat, richtig, das ist das Argument in "Black Earth".

Für die Ukrainer bedeutet das plötzlich, dass es niemanden mehr gibt, mit dem man kooperieren kann, der einen Tag zuvor noch ein legitimer Staat war.

Die demokratischen Parteien, wie UNDO, die ich letztes Mal erwähnt habe, sie schmelzen dahin, die linken Parteien oder die radikalen linken Parteien, die Kommunisten und die kryptokommunistischen Parteien, sie kooperieren mit den Sowjets in der Westukraine.

Und wie wir beim letzten oder vorigen Mal gesehen haben, werden sie enttäuscht.

Was danach übrig bleibt, ist die extreme Rechte.

Die Organisation Ukrainischer Nationalisten, die Menschen mit Erfahrung, die eine kohärente Ideologie der nationalen Überlegenheit und Disziplin haben, die im Gegensatz zu allen anderen außer den Kommunisten und den Kommunisten geübt sind, im Untergrund zu sein, und die Kommunisten sind jetzt an die Oberfläche gekommen und wurden enttäuscht, das haben sie. Üben Sie sich im Untergrund.

16:04 Sie sind bereit, Dinge wie Gewaltanwendung zu tun, wozu die anderen Parteien nicht unbedingt bereit waren.

Sie sind also bis 1939 auf diese Weise im Vorteil, wenn das das richtige Wort ist.

Sie werden auch begünstigt, oder sie werden auch durch den Krieg selbst verändert.

Als die Deutschen in die Sowjetunion einmarschieren, fangen die Sowjets gerade an, die ukrainischen Nationalisten zu finden und zu deportieren.

Deutschland marschiert in die Sowjetunion ein und die Ukrainischen Nationalisten erklären einen ukrainischen Staat.

Das war doch gar nicht die Idee des Deutschen, oder? Sie wissen also jetzt genug über das deutsche Verständnis der Ukraine, um zu verstehen, dass es nicht notwendig war, dass die Ukrainer einen Staat gründeten.

Im Gegenteil, die Ukraine sollte von Deutschland kolonisiert werden.

Wenn es einige Ukrainer gäbe, die dabei nützlich wären, umso besser, aber die Idee war, eine Kolonie zu gründen.

Anfang Juli 1941, leider Ende Juni 1941, beschließt die Organisation ukrainischer Nationalisten, einen Staat zu erklären.

17:02 Dieser Versuch scheitert dramatisch, weil die Deutschen ihn nicht unterstützen.

Okay, das ist hier ein entscheidender Punkt, oder? Die Deutschen sind alle für eine ukrainische unpolitische Zusammenarbeit, aber sie haben kein Interesse an einer ukrainischen politischen Zusammenarbeit.

Also werden die Leute, die die Unabhängigkeit erklären, im Allgemeinen in Lager geschickt.

Etwa vier Fünftel der Führer der Ukrainischen Nationalisten gehen inzwischen in deutsche Lager oder Gefängnisse, darunter Stepan Bandera, der am häufigsten genannt wird.

So verbrachte Bandera den Zweiten Weltkrieg bzw. den größten Teil des Zweiten Weltkriegs bei der Bergbauernhilfe in einem deutschen Lager.

Er hat Briefe geschrieben, das stimmt, aber er hatte sehr, ich meine, er ist die Figur, auf die sich die Russen jetzt fixieren, aber er hatte sehr wenig direkt mit dem Kriegsgeschehen zu tun, weil er in einem deutschen Lager war.

Aber der Grund dafür ist, dass die bereits sehr radikale Organisation ihrer obersten Führung beraubt wurde.

Und sehr, nichts für ungut, sehr junge Leute waren plötzlich verantwortlich, Leute, die, nur fürs Protokoll, ein Lächeln bekommen hatten, okay, sehr junge Leute waren plötzlich verantwortlich.

18:07 Und das bedeutete, dass das, was bereits eine Art unberechenbare, gewalttätige Organisation war, noch mehr wird.

Schlimmer noch, kurz bevor dies geschah, hatte sich die Organisation Ukrainischer Nationalisten in zwei Fraktionen gespalten, die mit diesen beiden Führern, Melnyk und Bandera, in Verbindung standen, und diese beiden Fraktionen machten sich daran, sich gegenseitig umzubringen, wodurch die Führungsstruktur der Organisation weiter gestört und aufgebaut wurde wahrscheinlicher, dass sie andere Arten von Störmaßnahmen begehen würde.

Viele dieser Leute arbeiten tatsächlich mit den Deutschen zusammen.

Wir sprechen von ein paar tausend Menschen in einem Land mit mehreren zehn Millionen Einwohnern, aber viele von ihnen arbeiten tatsächlich mit den Deutschen zusammen, einige von ihnen sind bei der deutschen Polizei.

Und auch das, also hier kommt mein früherer Punkt ins Spiel, all das hätte ohne die deutsche Invasion nicht passieren können.

Richtig, diese Männer, einige tausend an der Zahl, bekommen durch den Krieg eine besondere Form der Ausbildung.

19:04 Oh, und es ist interessanter als ich gerade gesagt habe, weil ich weiß, dass dies der schwierige Teil ist, sehen Sie, es hat mich schon fertig gemacht, wenn Polen zerbrochen ist, ist die Macht, die nach Ostpolen kommt, die Sowjetunion.

Und viele junge Männer schließen sich dann an, viele junge ukrainische Männer schließen sich dann der sowjetischen Miliz an.

Und bei diesen Deportationen von Polen, die ich früher erwähnt habe und noch oft erwähnen werde, waren die lokalen Milizionäre, die sie durchführten, ukrainischer Nationalität.

Hier kommt der Teil der Geschichte, den niemand mag, aber es gibt viele Teile, die niemand mag, aber diesen Teil mag niemand besonders.

Als die Sowjets im Sommer 1941 von den Deutschen vertrieben wurden, schlossen sich viele dieser sowjetischen Milizionäre ukrainischer Nationalität den Deutschen an.

Aus menschlicher Sicht ist das völlig normal.

Wenn Sie ein junger Mann sind, der seinen Lebensunterhalt als eine Art Polizeibeamter auf dem Land verdient hat und eine Macht verschwindet und die andere Macht kommt, und sie auch einen Job brauchen, der im Grunde dasselbe tut, Du weißt schon, einen Schlagstock tragen und Leute in Deportationskolonnen treiben, verschiedene Leute sicher, ihr werdet wahrscheinlich den gleichen Job annehmen, stimmt, vieles ist so banal.

20:15 Aber in unserer Welt der Ideologie, wo wir denken, oh, sie sind Stalinisten und sie sind Nazis, und sie sind diese Nation und sie sind diese Nation, und das bestimmt alles, was sie tun, es ist sehr schwer, uns zurechtzufinden die grundlegende soziale Tatsache der doppelten Zusammenarbeit und die grundlegenden menschlichen Realitäten, die viele Menschen dazu veranlassten, sich so zu verhalten.

Das bedeutet aber, dass viele dieser Männer, die gerade erlebt haben, Polen und andere Menschen in Abschiebezüge zu stecken, jetzt als deutsche Hilfspolizisten dienen, hauptsächlich um ihren Landsleuten die deutsche Rechtsidee aufzuzwingen, aber unter anderem, und das Es ist sehr bedeutsam, an der Politik des Massenmordes an Juden teilzunehmen, die wir als Holocaust kennen.

Wie immer in einer kolonialen Situation gibt es also relativ wenige Leute aus der Kolonialmacht.

21:01 Etwa 1.400 Deutsche sind direkt an der Verhaftung von Juden beteiligt.

Etwa 12.000 Einheimische sind für die Ermordung von etwa 200.000 Juden in der Westukraine verantwortlich.

Ich spreche von der Westukraine, weil dort die Nationalisten waren.

Die Einheimischen waren übrigens Ukrainer, aber sie waren nicht nur Ukrainer.

Es gab auch Polen, es gab andere Leute, aber in diesem Teil der Welt waren es überwiegend Ukrainer.

Und dann wurden all diese Juden ermordet, meist von Deutschen, aber sicherlich mit zunehmender Hilfe, besonders nach 1942 von Einheimischen, durch Schüsse aus nächster Nähe.

Das ist also die Ausbildung, die mehrere tausend junge Männer erhalten haben.

Diese Ausbildung hätten sie im Polen der Zwischenkriegszeit nicht bekommen.

In einer unabhängigen Ukraine hätten sie es sicher nicht bekommen.

Sie bekamen es als Ergebnis einer gemeinsamen deutsch-sowjetischen Invasion und dann als Ergebnis einer deutschen Invasion des Territoriums, das die Sowjets gerade eingenommen hatten.

Diese Männer waren damals diejenigen, die 1943 direkt an der ethnischen Säuberung der Polen beteiligt waren.

22:06 Die Konjunktur war, dass die Deutschen vertrieben werden, es sieht so aus, als würden

die Sowjets kommen.

Die Sowjets, okay, hier kommt ein weiterer Teil der Geschichte, den niemand mag, der aber absolut wahr und wichtig ist, die Sowjets rekrutieren Leute für ihre eigene Partisanenbewegung.

Sie sind überhaupt nicht wählerisch, wer diese Leute sind, oder? Viele deutsche Kollaborateure gehen also direkt in die sowjetische Partisanenbewegung.

Die Sowjets rekrutieren sie.

Sie versuchen, deutsche Polizisten für die sowjetischen Partisanen zu rekrutieren.

Und ein Versuch, es zu versuchen, ein Versuch, sie durch eine Provokation negativ zu rekrutieren, endet damit, dass viele ukrainische Polizisten, deutsche Polizisten ukrainischer Nationalität, zu einer ukrainischen Partisanenbewegung übergehen.

Und diese ukrainische Partisanenbewegung, die UPA auf Ihrem Blatt, das sind die Leute, die im Sommer 1943 die ethnische Säuberung der Polen durchführen, Zehntausende.

23:06 Die Polen antworten, sie töten auch eine ganze Menge Ukrainer, besonders in Galizien.

Und dieses Ende, und so können Sie sich diese Szene jetzt vorstellen, wenn 1944 die Rote Armee erscheint, erscheint die Rote Armee in Gebieten, in denen Ukrainer und Polen eifrig einen töten, sich gegenseitig töten, okay so.

Zurück zu dem, wo wir jetzt sind, es ist nur wichtig, sich daran zu erinnern, dass diese Verbrechen, über die man Bescheid wissen muss, diese Geschichte, die man kennen muss, ob man Ukrainer ist oder nicht, ob man Deutscher ist, was man ist Was ich über sie wissen muss, ist, dass sie ohne dich nie passiert wären, richtig? Ohne dich wären sie nie passiert.

Ohne die deutsche Kolonialpolitik wäre das alles nicht passiert.

Die Männer, die an all dem teilnehmen, wenn Sie Ukrainer sind und sich mit Ukrainern identifizieren, dann denken Sie darüber nach und Sie denken an Verantwortung, denke ich.

Aber wenn Sie Deutscher sind, denken Sie, hm, es sieht so aus, als hätten wir die Bedingungen geschaffen, unter denen so etwas passieren kann, oder? Das ist Teil dessen, was es bedeutet, Kolonialgeschichte zu machen oder imperiale Geschichte zu reflektieren.

24:11 Okay und dann ja.

Noch eine Überlegung zur Ukraine.

Die OUN, die Organisation Ukrainischer Nationalisten, diese kleine Gruppe, die kurzzeitig während des Zweiten Weltkriegs und danach eine sehr spezifische Vorstellung davon hatte, was die ukrainische Nation war.

Es war eine hierarchische Vorstellung mit einem Anführer, der absolute Macht haben würde, oder einer kleinen Gruppe von Männern, die absolute Macht haben würde.

Die Macht würde vertikal ausgeübt werden.

Der ukrainische Ethnos galt als eine Art Supergruppe, super, der Übermenschen unter all den anderen Völkern.

Das und mehr.

Ich möchte nur anmerken, dass sich das sehr von der Vorstellung der ukrainischen Nationalität unterscheidet, die jetzt vorherrscht, richtig? Und es ist auch ganz anders, ich bemerke noch etwas anderes, sie haben verloren, die UPA hat verloren, und der ukrainische Staat, wie er derzeit konfiguriert ist, der auf einer ganz anderen Grundlage steht, mit einem jüdischen, demokratisch gewählten Präsidenten und einer sehr horizontal organisierten Zivilgesellschaft, Dieses ukrainische Setup ist nicht nur das, was wir haben, sondern auch das, das einen Krieg gewinnt.

25:15 Okay, ich werde damit schließen und die Leute können darüber nachdenken, denn wir müssen jetzt wirklich dahin kommen, wo wir hinwollen, nämlich die sowjetische ethnische Säuberung.

Die Sowjets, und das ist eine weitere Ironie des Krieges oder nicht, die Sowjets machen in vielerlei Hinsicht dort weiter, wo die Deutschen oder lokal in der Westukraine, wo die

ukrainischen Nationalisten aufhören.

Die Sowjets führen am Ende des Zweiten Weltkriegs mit Wildheit und Entschlossenheit und mit Absicht ethnische Säuberungen durch.

Sie werden sich erinnern, dass die Sowjets in den 30er Jahren mit den nationalen Aktionen von 1937 und 1938, die sich insbesondere gegen Polen, Letten und Koreaner richteten, Pioniere dessen waren, was wir heute ethnische Säuberung nennen.

Während des Zweiten Weltkriegs, \u002740, \u002741, gab es diese vier großen Deportationen aus Gebieten, die Polen weggenommen wurden.

26:03 Als die Deutschen einmarschierten, deportierte Stalin zum ersten Mal Volksdeutsche in Massen mit einer solchen Organisation und einem solchen Geschick, dass die Deutschen selbst neidisch waren, was übrigens ein Thema ist.

Die Sowjets hatten einen sehr präzisen Deportationsapparat, den die Deutschen eigentlich nie, eigentlich nie hatten.

Und 1940 können Sie sehen, dass die deutschen Polizisten, die damals in einer Form der Zusammenarbeit mit den Sowjets waren und beobachteten, was sie taten, in ihrer Korrespondenz nach Berlin diesen Neid zum Ausdruck brachten.

Da wir keinen solchen Apparat haben, könnten wir so etwas nicht so machen, wie es die Sowjets tun.

Aber das soll nur daran erinnern, dass ethnische Säuberungen als operative Gewohnheit bereits vorhanden waren.

Wenn die Sowjets \u002743, \u002744 Territorium zurückerobern, nehmen sie ganze nationale Gruppen und deportieren sie tief in die sowjetischen Tiefen.

Ich habe jetzt nicht die Zeit, auf alle Beispiele einzugehen, aber es geht um die Völker der Caucuses und dann um die Völker der Krim.

27:03 Und für die Zwecke eines Unterrichts über die Ukraine sind die Krimtataren das wichtigste Beispiel.

Die Krimtataren waren natürlich, wie wir jetzt sagen würden, die Ureinwohner der Halbinsel Krim.

Wie Sie sich von vor nicht allzu vielen Wochen erinnern werden, war das Khanat der Krim 400 Jahre lang ein Staat, bevor das Russische Reich Ende des 18. Jahrhunderts kam.

Im späten 18. Jahrhundert gab es im sogenannten Neurusland praktisch keine Russen, aber die Krimtataren machten etwa 100 % der Bevölkerung der Krimhalbinsel aus.

Im Frühjahr 1944 waren es null.

Das war null, denn im März 1944 wurden 180.014 als Krimtataren identifizierte Menschen, Männer, Frauen und Kinder, alle zwangsweise deportiert, die meisten von ihnen nach Usbekistan aufgrund der Logik, mit der das gesamte Volk der Krimtataren kollaboriert hatte, nicht nach Deutschland.

Und diese Logik, diese totalisierende Logik wurde auch auf Krimtataren angewendet, die von der Front zurückgekehrt waren, einschließlich Krimtataren, die gerade an der Einnahme Berlins beteiligt waren.

28:07 Sie alle wurden beschuldigt, Kollaborateure mit Nazideutschland zu sein, und alle wurden weit weg von ihrer Heimat deportiert, so dass die Halbinsel Krim ab dem Frühjahr 1944 von ihrer indigenen Bevölkerung menschenleer wurde.

Kleine Anmerkung, sie wurden in Studebakers, amerikanischen Automobilen, deportiert, was nur eine weitere dieser interessanten historischen Tatsachen ist, die für das tatsächliche Geschehen so wesentlich sind, an die sich aber nachher nicht jeder erinnern möchte.

Die Sowjetunion konnte sich dank amerikanischer Wirtschaftshilfe wehren.

Die Rolle, die die Vereinigten Staaten im Zweiten Weltkrieg, zumindest an der europäischen Front, spielten, war bis kurz vor dem Ende hauptsächlich wirtschaftlicher Natur und manifestierte sich in unserer sehr relevanten materiellen Hilfe für die Sowjetunion sogar über den Pazifik hinweg.

Die Amerikaner erinnern sich wegen des Kalten Krieges nicht gerne daran, die Sowjets

erinnern sich wegen des Kalten Krieges nicht gerne daran, aber das ist die Wahrheit.

29:02 Und wenn Sie an die Deportation der Krimtataren durch den NKWD in Studebakers, in Jeeps denken, kann Ihnen das helfen, sich an diese Konstellation zu erinnern, die nur ein paar Jahre später sehr seltsam erscheinen würde.

Diese Vorstellung, dass Sie ein ganzes Volk deportieren, weil es angeblich als Volk mit den Nazis kollaboriert hat, ist hilfreich, nicht nur, um das besondere Versagen der Krimtataren zu verstehen, auf das wir zurückkommen werden, weil es ein Teil der Geschichte ist der Ukraine, aber es hilft auch, die allgemeine Idee in einen Zusammenhang zu stellen, dass ich euch als Kollektiv etwas antun werde, weil ihr Nazis seid, richtig, oder weil ihr mit Nazis kollaboriert habt.

Dies ist eine sehr fruchtbare Idee in der sowjetischen und dann russischen Praxis, die spätestens 1943 beginnt.

Eine ähnliche Idee wird also angewendet, wenn die Sowjets in die Westukraine gelangen, wo sie dann ukrainische Nationalisten, die Partisanen, von denen ich zuvor gesprochen habe, aber auch selbstbewusste Ukrainer im Allgemeinen als Kollaborateure bezeichnen und sie mit der Naziherrschaft in Verbindung bringen.

30:13 Und hier gibt es natürlich einen Fall, in dem Tausende dieser Männer und Frauen tatsächlich zusammengearbeitet hatten.

Es wäre falsch zu sagen, dass die gesamte Gruppe mitgearbeitet hat, viele von ihnen, aber natürlich auch viele andere.

Wie niemand jemals sagen wird, haben auch die Russen mitgearbeitet.

Richtig, jede nationale Gruppe in der Sowjetunion, um etwas zu sagen, was nicht umstritten ist, aber nicht sein sollte, jede nationale Gruppe in der Sowjetunion, die von deutscher Macht berührt wurde, hat mitgearbeitet.

Sie alle taten es.

Und jeder Versuch einer Gruppe in der Sowjetunion zu sagen: "Nun, wir waren unschuldig und die anderen schuldig", ist falsch.

Die uns vorliegenden statistischen Belege zeigen, dass die einzige Gruppe, die etwas mehr als die anderen zusammengearbeitet haben könnte, nicht überraschend, die ethnischen Deutschen selbst waren.

Und die einzige Gruppe, die vielleicht etwas weniger getan hat als die anderen, soweit wir das beurteilen können, waren die Weißrussen.

31:01 Aber im Allgemeinen haben alle zusammengearbeitet.

Die Behauptung von sowjetischer Seite, wir seien unschuldig, die anderen aber Kollaborateure, wird im Allgemeinen falsch sein.

Aber Stalin hatte die Macht, um diese Art von Argumenten vorzubringen, und sie wurden in der Westukraine vorgebracht.

Die Art und Weise, wie die Sowjets an die Westukraine herangingen, besteht aus zwei Teilen.

Das erste ist, die nationalistische Bewegung zu besiegen, was sie tun.

Die ukrainische Partisanenarmee oder Aufständische Armee, diese UPA, war gebildet worden, um gegen die Sowjets zu kämpfen.

In Polen erinnert man sich an sie, und in Polen erinnert man sich an sie wegen der ethnischen Säuberung der Polen, aber sie wurde gebaut, um gegen die Sowjetunion zu kämpfen, und sie tat es, ich meine, mit unglaublicher Entschlossenheit.

Sie kämpften sehr lange sowohl gegen die Sowjetmacht als auch gegen die polnische kommunistische Macht bis in die späten 40er oder sogar die frühen 1950er Jahre, obwohl zu dieser Zeit ein Großteil davon bereits von den Sowjets kontrolliert wurde.

Dies wurde mit Aufstandsbekämpfung niedergeschlagen, die genauso gewalttätig war wie der Aufstand selbst.

Ein Mann namens Nikita Chruschtschow definierte das Prinzip, dass wir ihnen gegenüber gewalttätiger sein sollten als sie uns gegenüber, denn nur so können wir sie besiegen.

32:10 Dass die Sowjets Praktiken anwendeten wie, Sie wissen schon, sie würden töten, wenn

sie einen nationalistischen Partisanen töteten, würden sie die Leiche bringen und sie in das örtliche Dorf fallen lassen, um zu sehen, wer herauskommen würde, denn wer auch immer herauskam, war die Familie und dann die Familie abgeschoben würde, weil das Prinzip lautete, dass die Familien abgeschoben würden.

So wurden etwa 250.000 Menschen aus der Westukraine deportiert.

Wahrscheinlich wurden während dieser Aufstandsbekämpfung eine größere Anzahl von Menschen getötet.

Ein Ansatz für die Westukraine bestand also darin, den Aufstand niederzuschlagen, indem die Partisanen getötet und ihre Familienangehörigen deportiert wurden.

Zu dieser Zeit wurde der Gulag überproportional ukrainisch.

Der andere Ansatz bestand darin, die nationalistische Agenda zu erfüllen.

Und das ist ein Merkmal des Nachkriegskommunismus in Osteuropa im Allgemeinen, dass er eine harte ethnische Wende vollzieht.

Sie erfüllen also die nationalistische Agenda Nummer eins, indem sie der Ukraine westliche Grenzen geben.

33:02 1945 bekommt die Sowjetunion von den Amerikanern und Briten im Grunde dieselben Grenzen wie 1939 von den Nazis.

Wieder ein Punkt, mit dem sich niemand wirklich wohl fühlt, aber mit ein paar kleinen Ausnahmen.

Im Grunde ist die Grenze von 1945 die Grenze von 1939, was bedeutet, dass die Sowjetukraine noch einmal deutlich nach Westen erweitert wird.

Einiges davon stammt von anderen Orten, aber das meiste davon sind formal polnische Gebiete.

Und dies beraubte die ukrainischen Nationalisten eines Arguments, weil es den ukrainischen Nationalisten nur darum ging, eine größere Ukraine zu schaffen.

Und die Sowjetunion setzt die ethnische Säuberung lokaler Nichtukrainer fort.

Sie, der NKWD, kommen im Grunde genommen herein und machen auf organisiertere Weise dort weiter, wo die ukrainischen Nationalisten aufgehört hatten.

Ungefähr 1,5 Millionen polnische Vorkriegsbürger werden aus dem späteren westlichen Teil der Sowjetukraine deportiert.

34:01 Und 1,5 Millionen ist eine ziemlich große Zahl.

Übrigens waren von diesen polnischen Bürgern etwa 100.000 jüdische Überlebende des Holocaust, die nach Polen nach Westen deportiert wurden, weil sie keine Ukrainer waren.

Und der Grund dafür, es gibt viele Gründe, die Ihnen seltsam erscheinen mögen, aber einer davon wäre sicherlich, dass dies eine ethnische Deportation ist.

Es ging also nicht um Staatsbürgerschaft.

Die Sowjets sagten, wenn Sie ein Ostslawe sind, können Sie grundsätzlich bleiben, wenn Sie ein Weißrusse oder ein Ukrainer sind, aber wenn Sie ein Pole oder ein Jude sind, dann müssen Sie gehen, dann müssen Sie gehen.

Richtig, diese Leute wurden also deportiert.

Inzwischen werden gleichzeitig Ukrainer aus Polen in die entgegengesetzte Richtung abgeschoben, richtig? Die ethnische Säuberung geht also in beide Seiten.

Die erste große Politik des polnischen kommunistischen Regimes ist die Deportation von Ukrainern, nicht wahr? Sie legitimieren sich also auf der Grundlage einer vor dem Zweiten Weltkrieg rechtsextremen polnischen Position.

35:07 Kurz vor dem Zweiten Weltkrieg wäre die Idee, alle verbliebenen Ukrainer zu deportieren, fast unvorstellbar gewesen.

Das ist das erste, was die Kommunisten tun.

Und so ist ihr polnischer Kommunismus von Anfang an ethnisch.

Es wird später auf andere Weise ethnisch sein.

Zum Beispiel werden sie 1968 versuchen, die Juden zu deportieren.

Aber die Erbsünde ist sozusagen 1945, \u002746, \u002747.

1947 werden die Ukrainer, die nach dieser Deportation in Polen bleiben, die meisten von ihnen innerhalb Polens in einer Aktion deportiert, die als Operation Vistula bekannt ist, wo die Idee ist, Ukrainer zu nehmen und sie in den sogenannten wiedergewonnenen Gebieten Polens zu verteilen. die Ländereien, die Polen von Deutschland bekommen hat.

Und die Idee war, sie als Einzelpersonen zu nehmen, damit sie nicht wieder ukrainische Gemeinschaften bilden könnten.

36:02 So wurde die ukrainische Frage im kommunistischen Polen gehandhabt.

Und es war von Anfang an mit dem Versuch des kommunistischen Regimes verbunden, sich ganz offen zu legitimieren.

Und die Idee, dass die Ukrainer der Feind oder einer der Hauptfeinde waren, der zweite Feind nach den Deutschen, war sehr wichtig, um den polnischen Kommunismus bis zum Ende zu legitimieren.

Die Ukrainer wurden innerhalb des polnischen Kommunismus bis in die 1980er Jahre hinein dämonisiert.

Der Konflikt zwischen Polen und Ukrainern war sehr real, aber er wurde vom polnischen kommunistischen Regime ausgenutzt.

Und das war natürlich sehr praktisch für die Sowjets, oder? Denn das Letzte, was die Sowjets wollen würden, wäre eine Art polnisch-ukrainische Zusammenarbeit oder Verständigung.

Und wie wir in ein paar Vorträgen später sehen werden, wenn man zum polnisch-ukrainischen Verständnis über die Geschichte und viele andere Dinge kommt, ist das einer der Faktoren, die zum Ende der Sowjetunion führen, okay.

Das ist also aus polnischer Sicht eine sehr reale Geschichte.

37:02 In der Zeit nach 1989 hatten sowohl ein Präsident als auch ein Premierminister Polens Familienmitglieder, die in Vilna getötet wurden, worüber sie öffentlich sprechen können oder nicht, richtig? Das ist eine Tatsache des polnischen politischen Lebens, die, ich sage es nur, ich sage es nur, es macht die Aufnahme der sechs oder sieben Millionen ukrainischen Flüchtlinge im Jahr 2022 viel interessanter, weil viele Menschen, wenn sie hinschauen Da sagen sie: "Oh, na ja, die Ukrainer und die Polen, na ja, ich meine, sie mögen es einfach, sie sind Freunde, sie sehen sie an, sie sind Weiße, sie müssen miteinander auskommen, oder?" Aus der Ferne kann es so aussehen, oder? Tatsächlich sind die ukrainisch-polnischen Beziehungen jedoch unglaublich kompliziert, wie Sie wahrscheinlich in diesem Kurs erfahren haben.

Und 1943 ist einer von vielen, und die Ukrainer würden natürlich auf andere auf der anderen Seite hinweisen, einer von vielen sehr schwierigen Momenten in den ukrainisch-polnischen Beziehungen.

Das Ding von 2022 ist also tatsächlich viel, viel interessanter, als es aussieht.

Viele Amerikaner haben es aus unserer eigenen Optik betrachtet und nicht gesehen, oh wow, als ob hier tatsächlich etwas Besonderes passiert, was ich denke, es ist fair zu sagen, dass es so war.

38:06 Okay, die zugrunde liegende Bewegung hier ist jedoch, wie Sie bemerkt haben, eine Bewegung in Richtung einer sich leise entwickelnden russischen ethnischen Definition des Sowjetstaates, in der die ethnische Zugehörigkeit selbst viel wichtiger geworden ist.

Die Sowjetukraine wurde erweitert, sie wurde reformiert, sie hat eine etwas andere, eine andere Art von Bevölkerung mit weniger Polen und natürlich viel weniger Juden, die im Holocaust ermordet wurden.

Aber darunter ist die Vorstellung, dass es auf die ethnische Zugehörigkeit ankommt und dass die russische Ethnie die wichtigste ist.

Und um diesen Fall zu verdeutlichen, der das letzte ist, worüber wir sprechen werden, werde ich mit etwas beginnen, das Stalin am Ende des Krieges sagte, zwei Wochen nach Kriegsende, am 24. Mai 1945.

39:04 Und das ist der Zeitpunkt, an dem Stalin seinen berühmten Toast auf die große russische Nation ausspricht, den ich Ihnen in seiner Gesamtheit vorlesen werde, weil er wichtig ist.

Okay, "Genossen, gestatten Sie mir, noch einen letzten Toast auszusprechen.

Ich möchte auf die Gesundheit unseres sowjetischen Volkes und vor allem des russischen Volkes anstoßen.

Ich trinke in erster Linie auf die Gesundheit des russischen Volkes, weil es die herausragendste Nation aller Nationen ist, die die Sowjetunion bilden.

Ich bringe einen Toast auf die Gesundheit des russischen Volkes aus, weil es in diesem Krieg die allgemeine Anerkennung als führende Kraft der Sowjetunion unter allen Völkern unseres Landes gewonnen hat.

Ich stoße auf die Gesundheit des russischen Volkes an, nicht nur weil es ein führendes Volk ist, sondern weil es einen klaren Verstand, einen standhaften Charakter und Geduld besitzt.

Unsere Regierung hat nicht wenige Fehler gemacht.

Wir erlebten 1941, 1942 Momente der Verzweiflung, als sich unsere Armee zurückzog, unsere eigenen Dörfer und Städte verließ, und so weiter, und so weiter.

Ein anderes Volk hätte der Regierung sagen können, Sie haben die Erwartungen nicht gerechtfertigt.

Geh weg, wir setzen eine andere Regierung ein, die mit Deutschland Frieden schließt und uns ein ruhiges Leben sichert.

40:01

Das russische Volk ging diesen Weg jedoch nicht, weil es auf die Richtigkeit der Politik seiner Regierung vertraute und Opfer brachte, um den Weg Deutschlands zu sichern.

Das Vertrauen des russischen Volkes in die Sowjetregierung erwies sich als die entscheidende Kraft, die den historischen Sieg über den Feind der Menschheit, über den Faschismus, sicherte.

Dank ihm, das russische Volk für dieses Vertrauen.

Auf die Gesundheit des russischen Volkes." Nun, ein Toast auf den Faschismus hat etwas Ironisches, wenn Sie darüber sprechen, dass Ihre Nation besser ist als die aller anderen.

Ja? - [Student] Warum sagt er das? Er ist Georgier, richtig? - Ja, ja, er ist Georgier, das stimmt, er ist Georgier.

Aber man muss nicht einer Nation angehören, um eine ethnische Idee zu verwenden oder auch nur daran zu glauben.

Aber sehen Sie, ich möchte, dass Sie die Schwierigkeiten bei all dem bemerken.

Russland war großartig, und ich paraphrasiere jetzt nur leicht, weil es weniger von deutscher Macht berührt wurde als Weißrussland und die Ukraine.

Siehst du? Die Russen sind standhaft und geduldig, das ist Stalins Spin, weil sie nicht besetzt sind.

41:04

Natürlich hat der deutsche Krieg viele Russen getötet.

Das grausamste Beispiel ist der Hunger, die Terrorbelagerung, die Hungerbelagerung von Leningrad, bei der mehr als eine Million Menschen getötet wurden.

Das Ausmaß des russischen Todes ist aus westlicher Sicht schrecklich, es ist erschreckend.

Aber es ist viel weniger proportional als das Ausmaß der Todesfälle in Weißrussland und der Ukraine, viel weniger sogar, nicht nur relativ, sondern in Bezug auf die Ukraine absolut.

Es werden weniger Menschen, weniger Zivilisten als Russen getötet.

Und der Grund, warum die Sowjetunion den Zweiten Weltkrieg gewonnen hat, ist nicht nur, dass die Russen zur Rettung gerannt kamen.

Im Gegenteil, Sie wissen, dass mehr ukrainische Soldaten im Kampf gegen die Deutschen in der Roten Armee sterben als Amerikaner, Briten und Franzosen zusammen.

Und wenn die Rote Armee durch die Ukraine zurückdrängt und entsetzliche Verluste hinnimmt, was sie tut, bei all ihren Völkern, einschließlich der Russen, aber sie holt ihre Reserven aus der Ukraine, während sie dann nach Polen und in Richtung Berlin vordringt.

- 42:09 Ironischerweise passiert hier bis 1945, dass Sie diese Fähigkeit haben, zu entscheiden, welche Nation großartig ist, welche Nation größer ist als die andere Nation.
- Und Sie haben implizit auch die Macht zu entscheiden, wer der Kollaborateur ist und wer nicht.
- Und das wird das Vermächtnis des Zweiten Weltkriegs sein, ein bedeutendes Vermächtnis des Zweiten Weltkriegs für die sowjetische und russische Macht über Jahrzehnte hinweg.
- Und es basiert auf dem, was ich ohne Zögern eine glatte totalitäre Lüge nennen würde, denn Sie sehen, was bis 1945 passiert ist.
- Der Mann, der nach Hitler am meisten persönlich für den Beginn des Zweiten Weltkriegs verantwortlich ist, und tatsächlich der Mann, der mit Hitler 1939 als Verbündeter den Zweiten Weltkrieg begann, hat jetzt die Autorität zu definieren, wer die wirklichen Kollaborateure sind, nicht wahr? Und niemand sollte jemals darüber nachdenken.
- 43:07 Und in der Tat gibt es heute in Russland ein Gesetz, das es Ihnen verbietet, etwas in dieser Richtung in irgendeiner Art von Medien zu erwähnen, richtig? Aber diese Macht, der Verbündete Hitlers gewesen zu sein und Ihnen dann zu sagen, wer der Verbündete Hitlers ist, ist sehr wichtig für die sowjetische Praxis und hilft auch jetzt sehr.
- Wenn Sie versuchen, die russische Rhetorik über Nazis und Entnazifizierung und Faschismus und so weiter zu verstehen, hilft es sehr zu wissen, dass die Nazis die sind, für die wir sie halten, richtig? Die Nazis sind die, für die wir uns ausgeben, und das bedeutet es, die Kollaborateure sind die, für die wir uns ausgeben.
- Zu Beginn des Kalten Krieges gibt es also einen neuen kulturellen Fokus auf die Ukraine, der von einem Burschen namens Zhdanov in einer größeren kulturellen Wende definiert wird.
- Und die Einstellung zur Ukraine ist ungefähr so, dass es auf der Welt zwei Lager gibt, und die Lager sind, sie nennen sie die Demokratien.
- 44:06 Richtig, Schdanow, wenn er die Demokratien sagt, meint er uns, er meint die Sowjetunion und ihre Verbündeten, und dann sind da noch die Faschisten, die Kapitalisten.
- Und in diesen beiden Lagern, was an diesen Lagern interessant ist, gibt es nicht mehr wirklich eine Vision von Fortschritt.
- Und lassen Sie mich darüber innehalten, weil es wirklich, wirklich wichtig ist.
- Nach dem Zweiten Weltkrieg wird die sowjetische Vorstellung von Legitimität viel weniger auf Ökonomie und viel mehr auf Kultur basieren.
- Und der Grund dafür ist, dass die stalinistische Transformation der sowjetischen Wirtschaft im Wesentlichen abgeschlossen ist.
- Unglücklicherweise brachte die stalinistische Umgestaltung der sowjetischen Wirtschaft nicht wirklich den Sozialismus in irgendeiner Weise.
- Ich meine, wir können es Sozialismus nennen, wenn Sie wollen, wir können es Staatssozialismus nennen, wir können es wie auch immer nennen, aber es ist kein Sozialismus im Sinne von Marx.
- Wir haben keine Harmonie, wir haben keine Gleichheit.
- 45:01 Wir haben nichts von dem, was irgendein Idealist des 19. Jahrhunderts oder Marx in sentimentaleren Momenten beschrieben hat.
- Nichts davon herrscht in der Sowjetunion.
- Aber die stalinistische Transformation ist vorbei.
- Kollektivierung hat stattgefunden.
- Die Fabriken wurden gebaut, die Minen wurden gegraben.
- Sie können noch mehr graben, Sie können noch mehr bauen, aber im Grunde hat die Transformation stattgefunden und sie hat nicht das erwartete Ergebnis gebracht.
- Stattdessen gab es einen schrecklichen Krieg, den die Sowjetunion mit Hilfe der Amerikaner nur knapp gewonnen hat und den es nun ganz schnell zu vergessen gilt.

Aber dies im Grunde, die Tatsache, dass die sowjetische Transformation vorbei ist und Sie diesen Wechsel von der Wirtschaft zur Kultur haben, bedeutet, dass die Art und Weise, wie sich die Sowjets gegen den Westen definieren werden, jetzt ein bisschen anders ist.

Es hat viel mehr mit einer Vorstellung von kultureller Unschuld zu tun.

Wenn Zhdanov also sagt, dass es zwei Lager gibt, meint er damit, dass wir die Guten und die Kapitalisten die Bösen sind.

Die Kapitalisten, die gerade noch unsere Verbündeten waren, entpuppen sich jetzt als Faschisten.

Und übrigens, der Tanz, den die Amerikaner machen, ist fast genauso außergewöhnlich, oder? Ich meine, Stalin war 1943 auf dem Cover des Life Magazine und es gibt eine ganze Sonderausgabe, die ich in meinem Büro habe, kommen Sie zu den Bürozeiten, es wäre toll, Sie zu sehen, Leute, aber es gibt eine ganze Sonderausgabe darüber, wie wunderbar die Großen sind Das russische Volk ist und wie es der Anführer aller Völker der Sowjetunion ist und wie das große russische Volk genau wie Amerika ist.

46:23 Es ist wirklich interessant, wenn man Amerikanistik studiert, denn es ist wie in Amerika, als ob die Russen wie die Weißen sind, als ob sie das Sagen hätten.

Und sehen Sie, es gibt einige Bilder von People of Color und sie sind irgendwie untergeordnet, aber sie mögen es, von diesen Weißen regiert zu werden, den Russen, die genau wie die amerikanischen Weißen sind.

Aber der Punkt ist, dass die Amerikaner auch diese Wendung machen mussten, wo sie weggingen, als sie Verbündete der Sowjetunion waren, die alle Demokraten im Sinne des kleinen D-Rechts waren, Hollywood war dabei.

Es gab großartige Filme darüber, wie die Sowjets die größte Demokratie der Welt waren.

Wir hatten diesen Wechsel vom Nichts zum Kalten Krieg in nur wenigen Jahren.

Okay, aber die Sowjets sagen, das ist alles, weißt du, hier geht es im Wesentlichen um Faschismus.

47:02 die Faschisten oder wer wir sagen, dass sie es sind, aber hier ist der wichtige Punkt.

Der wichtige Punkt ist, dass es dann um kulturelle Unschuld geht.

Und das Besondere an der Sowjetunion ist nicht mehr die wirtschaftliche Transformation.

Das ist passiert, es stellte sich heraus, dass es ein kleiner Blindgänger war, kann ich nicht wirklich sagen.

Der Magnet für das Besondere an der Sowjetunion ist jetzt viel mehr russische Kultur.

Und Zhdanov, derselbe Typ, der uns diese ganze Zwei-Lager-Idee gegeben hat, ist auch für eine Kulturpolitik verantwortlich, in der die Idee lautet, dass die russische Kultur im Grunde gute Kultur ist, solange sie nicht durch äußere Einflüsse verunreinigt wird.

Und die russischen Schriftsteller und Dichter, die dann verfolgt werden, werden verfolgt, weil sie fremde Einflüsse, kosmopolitische Einflüsse in der russischen Literatur zugelassen haben.

Und aufgrund der Funktionsweise der Welt wird die ukrainische Kultur natürlich herabgestuft, weil die ukrainische Kultur näher am Westen liegt, sie wurde zuletzt von der deutschen Besatzung verseucht, nicht wahr? Und so wird dies zu einer weiteren Möglichkeit, Russland gegenüber der Ukraine zu erheben.

48:13 Und ich möchte Ihnen nur einen kleinen Gedanken darüber geben, was diese vier anordnen.

Wir sind noch nicht da.

Okay, Stalin ist immer noch an der Macht, es ist jetzt, sagen wir, Anfang der 1950er Jahre, und wir sind noch nicht da, aber wir werden uns jetzt mit der Frage befassen, nun, ob es hier nur um Kulturen geht und um die russische Kultur Diejenige, die zentral und rein und wichtig ist, und die Ukraine ist irgendwie ein bisschen verunreinigt, und was ist die Ukraine von außen? Darauf hat Chruschtschow eine Antwort.

Chruschtschows Antwort, und darüber sprechen wir beim nächsten Mal, ist, dass die Ukraine eine etwas weniger wichtige Kultur ist, die sich immer Russland anschließen

wollte.

Es existiert also, aber der Sinn seiner Existenz war, sich Russland anzuschließen, richtig? Das ist eine elegante Antwort, die von vielen Menschen aufgegriffen wird und sehr populär wird.

Und dann wird Breschnew eine andere Antwort haben, nämlich dass jetzt, da die Ukraine de facto und für immer Russland beigetreten ist, die Kultur etwas werden wird, das viel weniger wichtig ist, die Kultur wird einfach etwas werden, das man zu Hause hat.

49:10 Die ukrainische Sprache wird etwas sein, das Sie vielleicht zu Hause oder auf dem Land haben, aber die Sowjetunion wird als eine Art sehr effizienter technischer Verwaltungsapparat geführt, in dem Russisch die neutrale Sprache sein wird, die jeder verwenden wird jeder wird es wissen.

Chruschtschow und Breschnew haben also unterschiedliche Antworten darauf, was die Ukraine innerhalb der Sowjetunion sein wird, wir werden ihnen mehr Zeit widmen.

Aber im Grunde ist es das, was während des Zweiten Weltkriegs passiert, nämlich dass die Ukraine, gerade weil die Ukraine unter Besatzung steht und die Ukrainer mehr leiden, als versucht und gefährlich dargestellt werden muss, und gerade weil die wirtschaftliche Transformation vorbei ist und es gibt jetzt eine Verschiebung in Richtung Kultur, es gibt das Potenzial für eine Verschiebung in Richtung Nostalgie, wo sich die Sowjetunion mit der Zeit nicht nur mehr auf Kultur und Wirtschaft beziehen wird, sondern mehr auf die Vergangenheit als auf die Gegenwart oder die Zukunft, richtig? Wenn wir nach Breschnew kommen, wird der Kult des Zweiten Weltkriegs die Revolution als zentralen Fokus der gesamten Sowjetunion abgelöst haben.

50:11 Und wenn sich alles um die Vergangenheit dreht und wenn sich alles um Nostalgie dreht, dann stellt man sich eigentlich auf ein sehr rechtes Weltbild ein.

Und dann wird der Prozess, den Sie bekommen, wenn die Sowjetunion auseinanderfällt und Sie heute erreichen, weniger mysteriös.

Okay, ich versuche heute viel zu tun.

Hoffe es ist durchgekommen.

Vielen Dank.